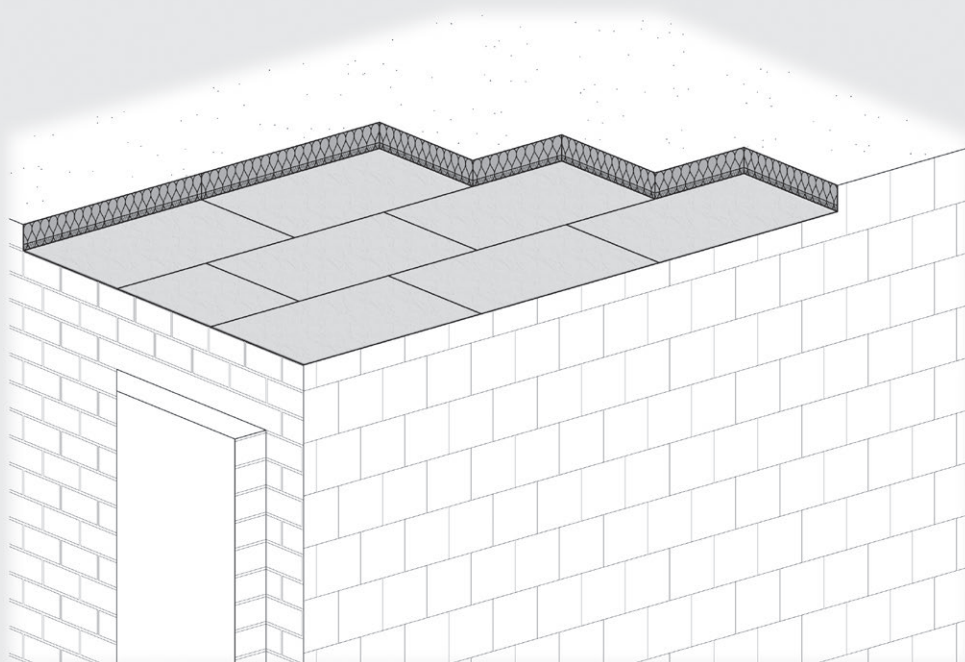
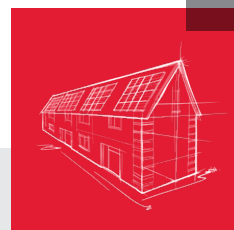


Deckendämmplatte Planarock® Paint

Technisches Datenblatt



Nichtbrennbare und streichbare Steinwolle-Deckendämmplatte* mit einer beidseitigen hellen mineralischen Beschichtung für die unterseitige Dämmung von Kellerdecken ohne optische Anforderungen.

*mehr zur Herstellung von Steinwolle erfahren Sie auf www.rockwool.de

- Wärmedämmstoff für Gebäude – werkmäßig hergestellte Mineralwolle (MW) gem. DIN EN 13162
- nichtbrennbar, Euroklasse A1
- Schmelzpunkt > 1000 °C
- nicht glimmend
- beidseitige helle mineralische Beschichtung
- diffusionsoffen
- hoch wärme- und schalldämmend
- recycelbar
- streichbar

Deckendämmplatte Planarock® Paint

Anwendungsbereich

Planarock Paint wird für die unterseitige Dämmung von Kellerdecken (DI) eingesetzt. Sie zeichnet sich durch eine verdichtete Oberlage mit einer hellen mineralischen Beschichtung aus. Durch ihre Zweischichtcharakteristik hat Planarock Paint eine druckfeste Oberfläche und bietet damit mehr Sicherheit bei der Klebmontage. Auch für die Montage an Innenwänden (WI-zg) geeignet. Die verdichtete Oberlage mit der Brandmarkierung muss bei der Verlegung zum Rauminneren zeigen. Das Produkt Planarock Paint ist nur für Bereiche ohne optische Anforderungen an die Oberfläche geeignet.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund ist grundsätzlich im Vorfeld auf die Eignung für die reine Klebmontage zu überprüfen. Nichttragfähiger Putz oder nichttragfähige Beschichtungen/Farben sind rückstandslos zu entfernen. Der Untergrund muss trocken, sauber, eben (Toleranzen gemäß DIN 18202/18203) und frei von Verunreinigungen sein. Staub, Schmutz, Öl, Fett, lose Teile sowie Trenn- und Sinterschichten etc. müssen durch geeignete Maßnahmen entfernt werden. Unebenheiten im Untergrund sind vollständig zu verspachteln. Die weiteren Maßnahmen zur Vorbehandlung des Untergrunds sind je nach Gegebenheit möglich. Rostige und feuchte Stellen dürfen nicht mit Dämmung abgedeckt werden, bevor die Ursache für den Schaden gefunden und fachmännisch behoben worden ist.

Verklebung

Planarock Paint ist für die Verklebung mit dem ROCKWOOL Mörtelkleber geeignet – siehe Datenblatt ROCKWOOL Mörtelkleber. Die Eignung alternativer Mörtelkleber ist vom jeweiligen Kleberhersteller für die Verwendung in Kombination mit Steinwolle-Dämmstoffen freizugeben. Nach dem Anbringen der Platte sind diese ggf. eine Zeit lang abzustützen, bis der Kleber eine ausreichende Tragfähigkeit/Festigkeit besitzt. Hinweis: Während der gesamten Verarbeitungs- und Trocknungszeit darf die Temperatur des Baukörpers und der Umgebung von +5 °C nicht unterschritten werden.

Verdübelung

Sollte der Untergrund für eine reine Klebmontage nicht geeignet sein, kann die Planarock Paint auch mit für das Anwendungsgebiet zugelassenen Dübeln montiert werden. Dübelart, -anzahl und -anordnung sind beim jeweiligen Hersteller zu erfragen. Eine Kombination von Verklebung und Verdübelung ist ebenfalls möglich, hierzu wird nach dem Verkleben zusätzlich plattenmittig ein geeigneter Dübel pro Platte gesetzt.

Hinweise zur Oberflächengestaltung und -optik

Die Planarock Paint verfügt über eine werksseitige mineralische Beschichtung. Diese Beschichtung ist besonders für eine nachträgliche Beschichtung mit Farbe, Spachtel oder Putzen geeignet. Vor dem Aufbringen einer nachträglichen Beschichtung sind die Trocknungs- und Aushärtungszeiten des Mörtelklebers zu beachten, dieser sollte vollständig ausgehärtet sein. Es wird empfohlen, Farbe im Airless-Spritzverfahren aufzubringen. Generell sind alle gängigen Farbtypen geeignet. Bei ungünstigen klimatischen Bedingungen ist es ggf. angebracht, eine Farbe für den Außenbereich zu verwenden. Die Verarbeitungshinweise des Farbherstellers sind zu beachten. Beim Aufbringen von Spachtelmassen oder Putzen sind ggf. zusätzliche Maßnahmen wie das Einbringen eines Armierungsgebewebes sowie eine mechanische Befestigung notwendig. Die jeweiligen Verarbeitungshinweise der Putzsystemhersteller sind zu beachten. Hieraus ergeben sich Art und Anzahl der mechanischen Befestigung.

Unbedingt zu beachten

Nicht für Sichtakustik geeignet. Nicht für Anwendungen mit Anforderungen an die Optik der Oberfläche hinsichtlich Ebenheit und farblicher Gleichmäßigkeit geeignet. Eine unebene, wellige Oberfläche mit Härteprofil und ein ungleichmäßiger Auftrag der mineralischen Beschichtung sind produktionsbedingt nicht auszuschließen. Mögliche Bindemittelflecken stellen keinen Produktmangel dar und können z.B. durch Absperrfarbe abgedeckt werden.

Die Anwendungs- und Verlegehinweise der Hersteller sonstiger verwendeter Komponenten sind ebenso wie sonstige behördliche, technische und die Sicherheit betreffende Vorgaben, so auch der Berufsgenossenschaft, unbedingt zu beachten.

Lieferprogramm

Dicke mm	m ² / Paket	m ² /Groß- gebäude	R-Wert ¹⁾ m ² K/W
60	2,0	20,0	1,70
80	1,5	15,0	2,25
100	1,5	12,0	2,85
120	1,5	9,0	3,40
140	1,0	8,0	4,00
160	1,0	8,0	4,55
180	1,0	6,0	5,10
200	1,0	6,0	5,70

Plattenformat: L × B (mm): 800 × 625

Lieferung auf Europalette

Nur Abnahme von Paletten möglich. Produkt wird auf Europalette geliefert.

Europalette wird berechnet.

¹⁾Bemessungswert

Deckendämmplatte Planarock® Paint

Technische Daten

	Zeichen	Beschreibung/Messwert	Norm/Vorschrift
Anwendungsgebiet	DI/WI-zg	Innendämmung der Decke/Innendämmung der Wand – geringe Zugfestigkeit	DIN 4108-10
Oberfläche		Beidseitige helle mineralische Beschichtung	
Brandverhalten (Euroklasse)		nichtbrennbar, A1	DIN EN 13501-1
Glimmverhalten		keine Neigung zu kontinuierlichem Schwelen	DIN EN 16733
Temperaturverhalten		Schmelzpunkt der Steinwolle $\geq 1000^{\circ}\text{C}$, Verwendung kurzzeitig bis 250°C	DIN 4102-17
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit (Steinwolle)	λ_D	0,034 W/(m·K)	DIN EN 13162
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit (Steinwolle)	λ_B	0,035 W/(m·K)	DIN 4108-4
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl	MU	$\mu = 1$	DIN EN 12086
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene (Abreißfestigkeit)	TR	$\sigma_{mt} \geq 1 \text{ kPa}$	DIN EN 1607
Grenzabmaße für die Dicke	T	T5	DIN EN 823
Dimensionsstabilität bei definierten Temperatur- und Feuchtebedingungen	DS(70,-)	erfüllt	DIN EN 1604
Längenbezogener Strömungswiderstand	AFr(40)	$\geq 40 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2$	DIN EN ISO 9053-1

Bezeichnungsschlüssel gemäß DIN EN 13162: MW-EN 13162-T5-DS(70,-)-TR1-AFr40-MU1

Das DOP finden Sie unter rockwool.de/leistungserklaerungen-dop

KEYMARK-Güteüberwachung



DEUTSCHE ROCKWOOL GmbH & Co. KG

Postfach 0749 · 45957 Gladbeck

T +49 (0) 2043 4080 · F +49 (0) 2043 408444

E info@rockwool.com · www.rockwool.de



Unsere technischen Informationen geben den Stand unseres Wissens und unserer Erfahrung zum Zeitpunkt der Drucklegung wieder, verwenden Sie bitte deshalb die jeweils neueste Auflage, da sich Erfahrungs- und Wissensstand stets weiterentwickeln. In Zweifelsfällen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Beschriebene Anwendungsbeispiele können besondere Verhältnisse des Einzelfalles nicht berücksichtigen und erfolgen daher ohne Haftung. Unseren Geschäftsbeziehungen mit Ihnen liegen stets unsere Allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen in der jeweils neuesten Fassung zugrunde, die Sie unter www.rockwool.de finden. Auf Anfrage senden wir Ihnen die AGBs auch gerne zu.